



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

50 Years **WZB**

Berlin Social Science Center

Arbeitslosigkeit und Vermögen: Deutschland und Großbritannien im Vergleich

Martin Ehlert (WZB Berlin)
Philipp M. Lersch (HU Berlin & DIW Berlin)

9. Oktober 2019
3. FIS-Forum, Berlin

Motivation

- ▶ Vermögen als wichtige und sozialpolitisch relevante Dimension von sozialer Ungleichheit
- ▶ Vermögensposition im Lebensverlauf = Erben + Sparen - Entsparen
- ▶ Wichtige Faktoren für Mobilität über den Lebensverlauf:
 - ▶ Einkommen
 - ▶ Kritische Lebensereignisse wie Arbeitslosigkeit
 - ▶ Institutionen: Lebensverlaufsregime¹

¹DiPrete und McManus 2000.

Forschungsfragen

1. Wie viel Vermögen haben Arbeitslose?
2. Welchen Effekt hat Arbeitslosigkeit auf Vermögen?
3. Unterscheidet sich der Effekt zwischen Lebensverlaufsregimen in Deutschland und Großbritannien?

Vermögen

- ▶ Vermögen = Bestand an Werten (z.B. Wohneigentum, Geldanlagen) abzüglich von Verbindlichkeiten und Schulden
- ▶ Unabhängige Dimension der Sozialstruktur¹
- ▶ Vermögen als Konsumpotential
- ▶ Weitere Funktionen von Vermögen, z.B.:
 - ▶ Sicherheitsnetz
 - ▶ Einkommensgenerierung
 - ▶ Nutzwert
 - ▶ Soziale Reproduktion, leicht transferierbar

¹Killewald, Pfeffer und Schachner 2017.

Arbeitslosigkeit und Vermögen

- ▶ Selektion: Karrieren mit Arbeitslosigkeit bieten weniger Möglichkeiten zu sparen
- ▶ Vermögen kann Einkommen ersetzen
 - ▶ Entsparen als Sicherheitsnetz bei Arbeitslosigkeit
 - ▶ Relativ bedeutendere Einkommensverluste führen zu mehr Entsparen im Haushalt
- ▶ Nach Entsparen aber langfristig geringerer Lebensstandard und finanzielle Sicherheit
- ▶ Fokus auf Finanzvermögen im Haushalt: Hohe Verfügbarkeit (aber auch weniger verbreitet)

Institutioneller Kontext: Deutschland

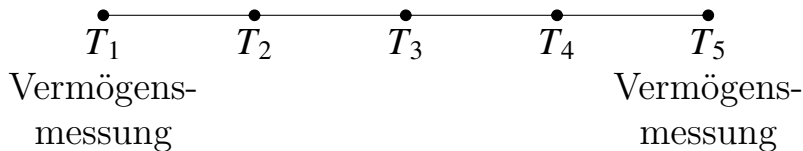
- ▶ „Konservatives“ Lebensverlaufsregime
- ▶ Starker Kündigungsschutz (für Insider)
- ▶ Relativ hohe Ersatzrate in der Arbeitslosenversicherung (aber Rückbau nach Reformen 2005)
- ▶ Finanz. Schonvermögen für Langzeitarbeitslose
 - ▶ Vor 2005: 520 EUR pro Lebensjahr
 - ▶ Ab 2005: 3.100 bis etwa 10.800 EUR (plus geförderte Altersvorsorge)

Institutioneller Kontext: Großbritannien

- ▶ „Liberales“ Lebensverlaufsregime
- ▶ Schwacher Kündigungsschutz
- ▶ Geringe Ersatzrate in der Arbeitslosenversicherung
- ▶ Schonvermögen für Langzeitarbeitslose
 - ▶ Vor 2005: etwa 8.000 GBP (aktuell etwa 9.000 EUR)
 - ▶ Ab 2005: etwa 16.000 GBP (aktuell etwa 18.000 EUR)

Daten und Sample

- ▶ D: Sozio-Oekonomisches Panel (SOEP, v34)
 - ▶ 2002-2017
- ▶ GB: British Household Panel Survey (BHPS)
 - ▶ 1995-2005
 - ▶ Zusatzanalyse mit UKHLS (2012-2017)
- ▶ Sample:
 - ▶ Alter: 30-60
 - ▶ Auf dem Arbeitsmarkt



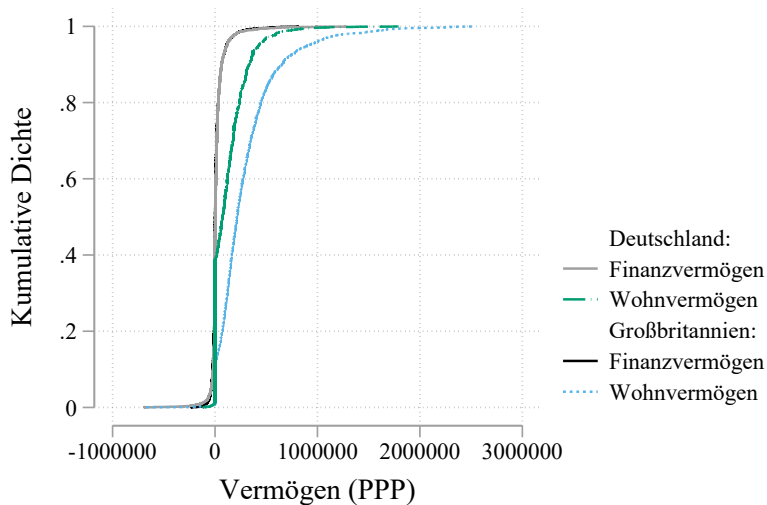
Variablen

- ▶ Zu erklärende Variable: Finanzvermögen im Haushalt
 - ▶ Finanzielle Vermögenswerte wie Aktien und Wertpapiere sowie Sparkonten
 - ▶ Abzüglich Schulden
 - ▶ Kaufkraftausgleich
 - ▶ Inverse hyperbolische Sinustransformation (IHS)
 - ▶ Multiple Imputation
- ▶ Zusätzlich: Wohnvermögen
- ▶ Zentrale erklärende Variable: Monate in Arbeitslosigkeit zwischen den Vermögensmessungen

Methode

- ▶ Marginal Structural Models mit Inverse Probability of Treatment Weight (IPW)
 - ▶ Intuition: Durch Gewichtung wird Pseudopopulation generiert, in der Kontroll- und Treatmentgruppe sich bis auf Treatment gleichen
- ▶ Berechnung der Gewichte:
 - ▶ Negative binominale Regression der Monate in Arbeitslosigkeit mit zeitkonstanten und zeitveränderlichen Merkmalen
 - ▶ Produkt der Gewichte über die Wellen
 - ▶ Zusätzlich: Bleibegewicht wegen Attrition
- ▶ Lineare Regression von Vermögen zu T_5 mit Gewichten und Variablen zu T_1

Deskription: Vermögensverteilung

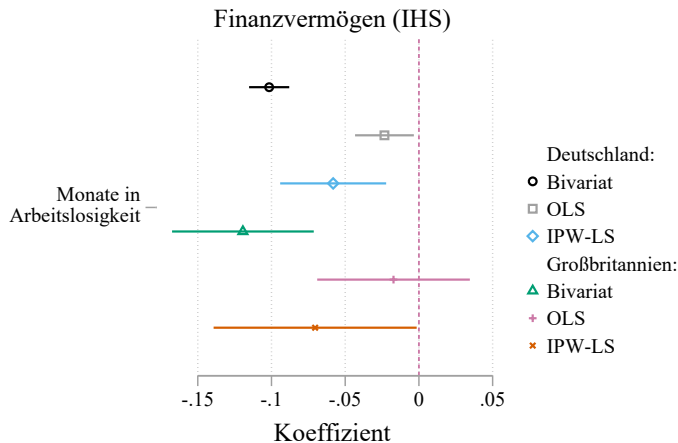


Deskription: Vermögen vor Arbeitslosigkeit

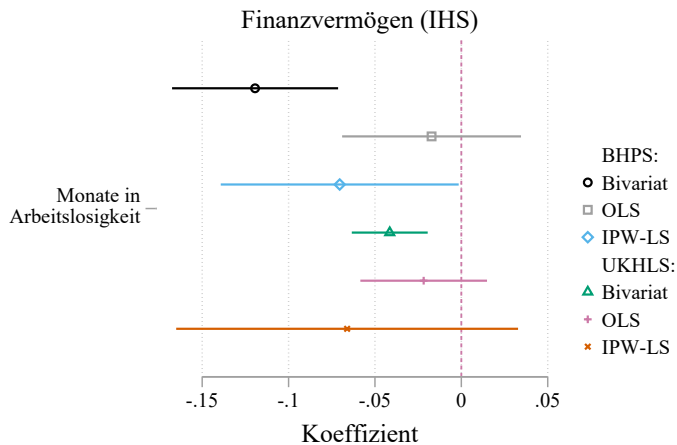
Finanzvermögen (PPP) gemessen bei T_1

	Deutschland			Großbritannien		
	M	Median	N	M	Median	N
Keine Arbeitslosigkeit	17142	4445	5149	15363	707	4822
1-6 Monate arbeitslos	11369	0	233	16475	13	333
7-12 M. arbeitslos	8772	0	130	9220	0	126
13-24 M. arbeitslos	-3621	0	115	12852	0	53
>24 M. arbeitslos	-598	0	236	3878	0	41
Total	15606	3092	5863	15176	528	5375

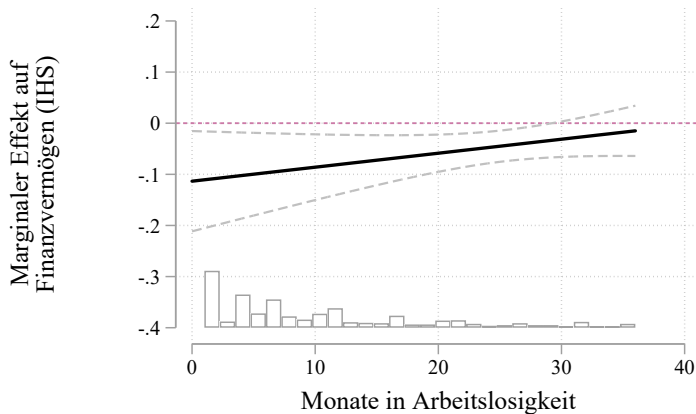
Effekt von Arbeitslosigkeit auf Vermögen



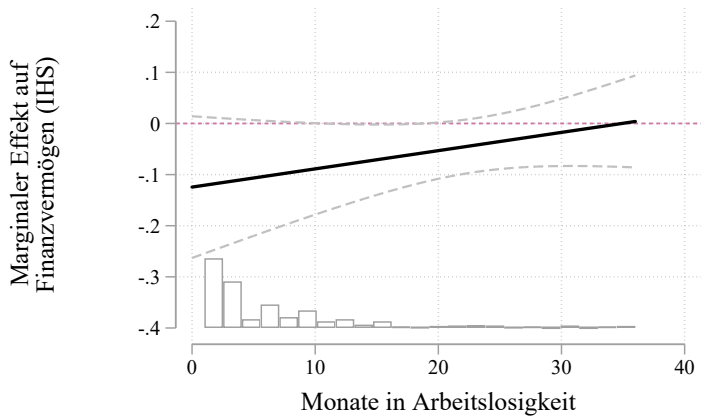
Effekt von Arbeitslosigkeit auf Vermögen mit UKHLS



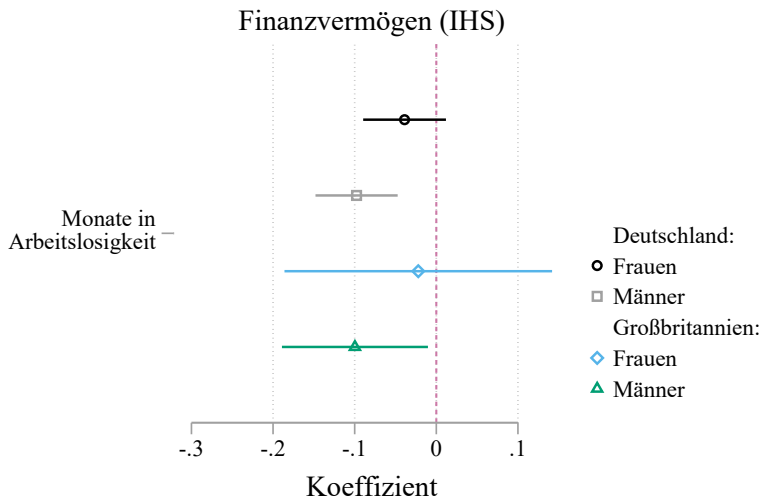
Effekt nach Arbeitslosigkeitsdauer in Deutschland



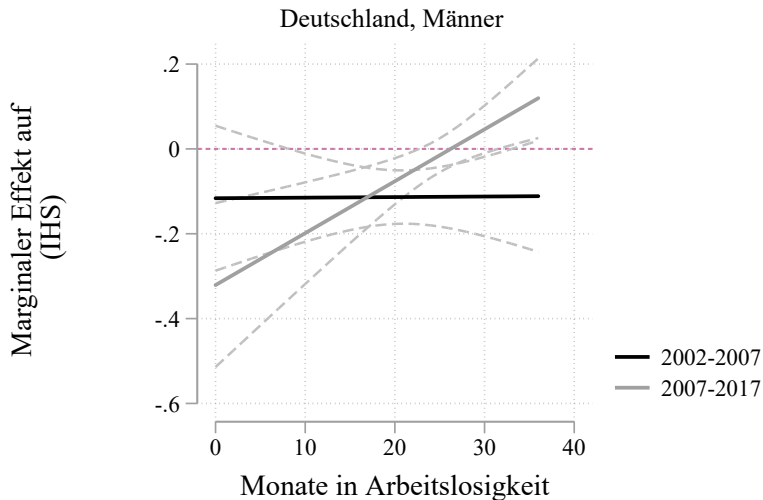
Effekt nach Arbeitslosigkeitsdauer in Großbritannien



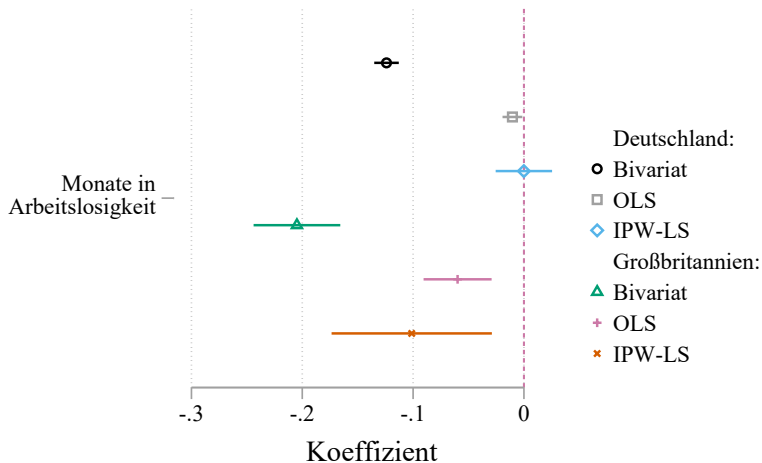
Ergebnisse nach Geschlecht



Zusatzanalyse: Periodeneffekte



Zusatzanalyse: Wohnvermögen



Diskussion

- ▶ Selektion bei Arbeitslosigkeit
- ▶ Direktes Entsparen zu Beginn der Arbeitslosigkeit
 - ▶ Stärker bei Männern
- ▶ Unerwartet ähnliche Muster in D und GB trotz institutioneller Unterschiede
- ▶ Sind sozialpolitische Institutionen weniger wichtig bei Vermögensmobilität?
 - ▶ Aber: Stärkeres Entsparen bei Männern nach den „Hartz“ Reformen in Deutschland
 - ▶ Aber: Deutliche Unterschiede beim Wohnvermögen

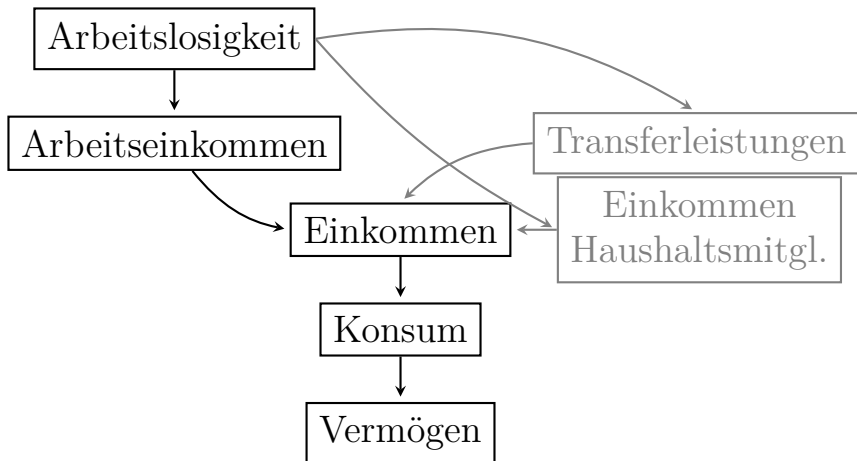
Diskussion

- ▶ Selektion bei Arbeitslosigkeit
- ▶ Direktes Entsparen zu Beginn der Arbeitslosigkeit
 - ▶ Stärker bei Männern
- ▶ Unerwartet ähnliche Muster in D und GB trotz institutioneller Unterschiede
- ▶ Sind sozialpolitische Institutionen weniger wichtig bei Vermögensmobilität?
 - ▶ Aber: Stärkeres Entsparen bei Männern nach den „Hartz“ Reformen in Deutschland
 - ▶ Aber: Deutliche Unterschiede beim Wohnvermögen

Vielen Dank.

p.m.lersch@hu-berlin.de

Hypothetisches Kausalmodell



Arbeitslosenversicherung

Großbritannien

Größtenteils Armutsvermeidung durch bedarfsgeprüfte Pauschalbeträge

- ▶ Vor der Reform (1996)
 - ▶ Unemp. benefit
 - ▶ Income support
- ▶ Nach der Reform
 - ▶ contrib.-based JSA
 - ▶ income-based JSA

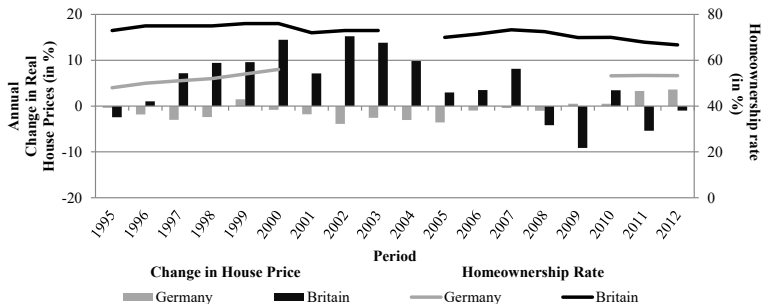
Deutschland

Hauptsächlich Beitragsprinzip

- ▶ Vor der Reform (2005)
 - ▶ Arbeitslosengeld
 - ▶ Arbeitslosenhilfe
- ▶ nach der Reform
 - ▶ Arbeitslosengeld I
 - ▶ Arbeitslosengeld II

Unterschiede in Vermögenszusammensetzung

- ▶ Bruttosparrate 2012:
 - ▶ Großbritannien 7%, Deutschland 16%
- ▶ Unterschiede im Wohnungsmarkt:

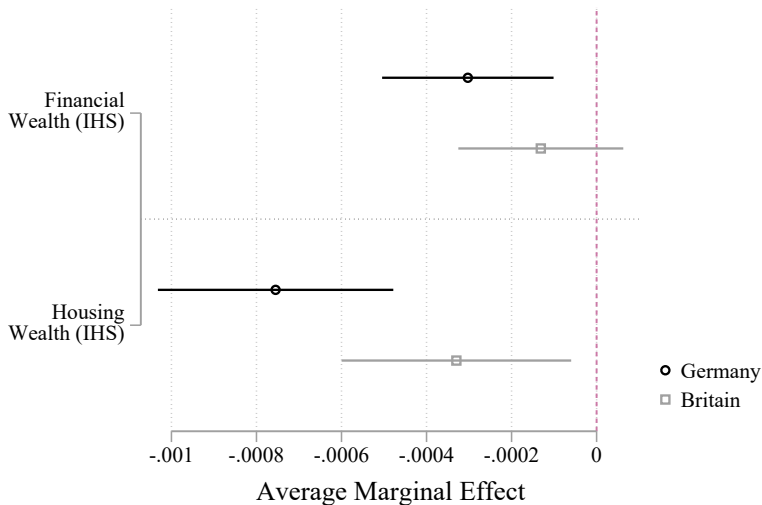


Source: OECD Economic Outlook, Eurostat

Variablen für die Berechnung der Gewichte

- ▶ Geschlecht
- ▶ Alter
- ▶ Migrationshintergrund
- ▶ Partner im Haushalt
- ▶ Kinder im Haushalt
- ▶ Region
- ▶ Bildung
- ▶ Vermögen
- ▶ Arbeitseinkommen
- ▶ Haushaltseinkommen
- ▶ Arbeitsmarktstatus
- ▶ Selbständig
- ▶ Arbeits(losigkeits)erfahrung
- ▶ Beruf (ISCO Hauptgruppe)
- ▶ Sektor
- ▶ Arbeitsstunden
- ▶ Firmengröße
- ▶ Beschäftigungsdauer
- ▶ Gesundheit
- ▶ EGP Klasse des Vaters

Sagt Vermögen Arbeitslosigkeit voraus?



Descriptives: Wealth and Unemployment

Wealth in Euro measured at T5

	Germany			Britain		
	Mean	Median	N	Mean	Median	N
No unemployment	20435	4947	5149	18082	1338	4822
1-6 m. unemp.	7173	0	233	11900	684	333
7-12 m. unemp.	28	0	130	6833	0	126
13-24 m. unemp.	-1887	0	115	18114	0	53
>24 m. unemp.	1671	0	236	2845	0	41
Total	18262	3480	5863	17320	1115	5375

Generelle Erwartungen

- ▶ Selektion: Weniger Vermögen bei Personen, die arbeitslos werden
- ▶ Entsparen: Vermögen nimmt ab, v.a. bei langer Arbeitslosigkeit
- ▶ Gender: Weniger Entsparen bei Frauen

Länderspezifische Erwartungen

- ▶ Selektion: Größer in Deutschland als in Großbritannien
- ▶ Kurzfristiges Entsparen: Größer in Großbritannien als in Deutschland
- ▶ Langfristiges Entsparen: Unklar, Deutschland: Größer nach den Hartz Reformen

Vorhergesagtes Vermögen

